Protokoll über die Sitzung Jugendparlament der Stadt Wilhelmshaven
am Donnerstag, 20. Februar 2025, 16:30 Uhr, Ratssaal , Nr. 1/2025

Anwesend:

Schülervertreterinnen
1.Vorsitzende Scholl, Lena
Ausschussmitglied Elisabeth Witt per
Schülervertreter
Stellvertreter von Fintel, George
Ausschussmitglied Lübben, Nick
Ausschussmitglied Sheik Hasan, Mohamad
Ausschussmitglied Otto Joosten
Ausschussmitglied Hans Wiesner
Ausschussmitglied Benjamin Maik Wilke

Vors. Jugendhilfeausschuss
Marvin Hager

Verwaltung
Jan Gerjets – Jugendamt
Sabine Folkens - Protokollführerin

Gäste

Jörg Ratzmann – Jugendamtsleiter
Armin Schönfelder
Olaf Fischer
Elke Fleßner
Axel Opitz

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2 Genehmigung der Niederschriften vom 28.11.2025 und 19.12.2025
3 Berichte aus den Ausschüssen und Arbeitsgruppen
4 Sachstand Seipelhalle und Antragsrecht JuPa -> Ratssitzung am 15.01.25
5 Redebeitrag erster Mai beim DGB (Deutscher Gewerkschaftsbund)
6 JuPa-Wahlen -> 27.02.-05.03.25
7 Verschiedenes

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende **Frau Lena Scholl** eröffnete die Sitzung um16.34 Uhr und stellte fest, dass keine Beschlussfähigkeit vorliegt.

2 Genehmigung der Niederschriften vom 28.11.2025 und 19.12.2025

Die Niederschriften der Jugendparlamentssitzungen konnten mangels Beschlussfähigkeit nicht genehmigt werden.
Herr Jan Gerjets stellte nachträglich die Beschlussfähigkeit fest.

3 Berichte aus den Ausschüssen und Arbeitsgruppen

Es gab keine Berichte.

4 Sachstand Seipelhalle und Antragsrecht JuPa -> Ratsssitzung am 15.01.25

Herr Armin Schönfelder informierte über den Sachstand der Seipelhalle.
Es wurde er Grobkonzept zum Umbau vorgestellt. Die Kosten (incl. Sanierung) belaufen sich auf ca. 7,7 Million Euro. Die laufenden Betriebs- und Personalkosten würden jährlich bei ca. 500.000 € liegen.
Eine vollständige Umsetzung ist derzeit - trotz Refinanzierung durch den Kohlestrukturfond - im Haushalt nicht darstellbar.

Herr Otto Joosten fragte nach, warum das Jugendparlament das Angebot bekommen hatte Mitte 2023 die Seipelhalle auszuarbeiten, wenn es zu teuer sei.
Herr Armin Schönfelder informierte, dass der Rat dies Anfangs als ein gutes Objekt fand. Die finanzielle Situation der Stadt hat sich in den Jahren 2023 und 2024 deutlich verschlechtert. Es wurden enorme Summen in das Krankenhaus gesteckt. Dies war, Mitte 2023 als die Politik den Antrag beschlossen hatte so nicht absehbar.
Herr Olaf Fischer stellte seine Sicht der Seipelhalle dar. Seine Fraktion steht dahinter.
Herr Hans Wiesner würde gerne eine Aufstellung der Kosten bekommen. Er fragt nach, ob es andere Alternativen/Gebäude geben würde.
Herr Jan Gerjets erklärte den Unterschied von Sach- und Betriebskosten. Eine Verschiebung der Jungendhäuser in die Seipelhalle wäre aus seiner Sicht nicht denkbar. Er zeigte verschiedene Varianten auf, wer die Seipelhalle betreiben könnte, um die Betriebskosten zu minimieren.
Frau Lena Scholl befürchtet, dass das Projekt nicht umgesetzt wird und findet dies sehr schade.
Herr Armin Schönfelder führte aus, warum die Miete so hoch sei. Das Projekt sei noch nicht gestorben. Andere Nutzungen müssten noch mit eingebracht werden, um den Mietpreis zu senken.
Herr Marvin Hager stellt fest, dass die Halle gewollt sei. Er drängt darauf, dass der

Ratsbeschluss umgesetzt wird.

Herr Armin Schönfelder informierte das Thema - Antragsrecht im Rat- .
Das Jugendparlament hat keine direkten Antragsrechte im Rat. In den Ausschüssen kann dies frei gehandhabt werden und erklärte, dass es eine politische Debatte in der Sitzung gab, wo es keine positive Lösung gab.
Das Jugendparlament kann in den Ausschüssen einen Antrag einbringen und dieser kann dann in den Ratssitzungen vorgetragen werden.
Herr Olaf Fischer möchte das neue Jugendparlament motivieren, diesen Antrag erneut einzubringen.
Herr Marvin Hager informierte, dass im Jugendhilfeausschuss dies einstimmig angenommen wurde, leider nicht in der Ratssitzung.
Er bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und freut sich auf das neue Jugendparlament.

Herr Jan Gerjets stellt nachträglich die Beschlussfähigkeit fest und regt an, die Protokolle am Ende der Sitzung zu beschließen.

5 Redebeitrag erster Mai beim DGB (Deutscher Gewerkschaftsbund)

Frau Elke Fleßner, stellvertretende Vorsitzende vom DGB (Deutscher Gewerkschaftsbund) und **Herr Axel Opitz** Vorsitzender im Ehrenamt, regen an, am 01.05.2025 an der DGB Veranstaltung teilzunehmen und dort können dann Anregungen und Ideen vom Jugendparlament vorgetragen werden.
Herr Hans Wiesner wird sich dieser Anregung annehmen, da er sich wieder zur nächsten Jupawahl aufstellen lassen hat.
Herr Jan Gerjets steht dem neunen Jugendparlament unterstützend zur Seite.
Ein Fußballturnier beim Pumpwerk soll geplant werden.

6 JuPa-Wahlen -> 27.02.2025 - 05.03.2025

Herr Jan Gerjets berichtet vom Sachstand der Wahl. Die Vorbereitungen sind abgeschlossen. Alle Stimmzettel sind gedruckt. Leider hat die MDS (Marion-Dönhoff-Schule) keine Kandidaten aufgestellt. Er findet es sehr gut, dass sich mind. 4 Kandidaten vom jetzigen Jupa sich wieder aufstellen lassen haben. Der Wahlzeitraum beträgt eine Woche. In den Jugendwahlausschüssen wurden die Kandidaten überprüft. Er lobte die Schulen, die sehr gut mitgewirkt haben. Nach der Wahl muss noch 4 Wochen gewartet werden. Nach Ostern – am 29.04.2025 findet die konstituierende Sitzung mit dem Oberbürgermeister Carsten Feist statt. Die Wahlunterlagen werden am 21. und 24. 03. 2025 an die Schulen ausgeliefert.

Die Niederschriften wurden einstimmig genehmigt. (Herr Benjamin Mail Wilke kam nachträglich)

7 Verschiedenes

Herr Hans Wiesner berichtet, dass am 06.02.2025 die Verlegung der ersten 20

Stolpersteine in Wilhelmshaven stattgefunden hat. Rund 200 Personen nahmen an der offiziellen Gedenkveranstaltung am 08.02.2025 teil. Es wurde eine Stadttour (6 Stadtorte der Steine) mit Vorträge durchgeführt. Das Projekt soll fortgeführt und ins nächste Jugendparlament eingebunden werden.

Frau Lena Scholl regt an, die Jugendparlamentslegislativperiode zu reflektieren.
Herr Otto Joosten schlägt vor, unfertige Projekt zur Weiterbearbeitung an das nächste Jugendparlamt zu übergeben.
Herr Hans Wieser lobt die viertägige Berlinfahrt (Einladung von Siemtje Möller) als sehr gelungen, um sich besser kennenzulernen.
Frau Elisabeth Witt (Teilnehme per Zoom) begrüßte das regelmäßige Engagement von Lena Scholl an den regelmäßigen Ausschusssitzungen und regt an, dass die Ausschussfunktion künftig regelmäßiger wahrgenommen werden sollen
Herr Jan Gerjets informierte, das die Ersatzmitglieder vom neunen Jugendparlament verstärkt mit in die Arbeit des neuen Jugendparlamentes mit eingebunden werden sollen. Sein Resümee ist trotz einiger Tiefschläge sehr positiv und hebt die Arbeit bei der Seipelhalle hervor und lobt das Engagement der Jugendlichen und bedankt sich auch im Namen der Stadtverwaltung.
Herr Hans Wiesner bedankt sich bei Jan Gerjets und Sabine Folkens für die Begleitung. Er äußert Kritik an der geringen Beteiligung an den Sitzungen.

Frau Lena Scholl bemängelt mangelndes Engagement bei Veranstaltungen und Projekten.
Herr Otto Joosten dankte Jörg Ratzmann für die Unterstützung der Seipelhalle und lobt die Zusammenarbeit mit Jan Gerjets und Sabine Folkens.
Herr Jörg Ratzmann lobt das Jugendparlament und das Projekt Seipelhalle (Konzept 13 Seiten); 75 Jahre Grundgesetz - Rede Otto Joosten.
Er lobte Marvin Hager für seine Ehrlichkeit und offenen Meinung und bietet, wie Jan Gerjets, seine Unterstützung für das nächste Jugendparlament an.
Herr Jan Gerjets überreichte allen anwesenden Jugendparlamensmitgliedern eine Bescheinigung.

Ein Gruppenfoto aller Beteiligten wurde zum Abschluss gemacht.

Ende der Sitzung 18:09 Uhr

Lena Scholl
Vorsitz
Jugendparlament

Sabine Folkens
Protokollführerin